

07.07.2005 - 10:00 Uhr

Kommunikationssystem für den Ereignisdienst im Lötschberg- Basistunnel bestimmt

Bern (ots) -

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat entschieden, den Lötschberg- Basistunnel (LBT) mit dem Lösch- und Rettungszugfunk (LRZ-Funk) ausrüsten zu lassen. Gleichzeitig soll der Basistunnel für eine spätere Umrüstung auf das zukunftsgerichtete Funksystem Polycom vorbereitet werden.

Das BAV ist überzeugt, dass Polycom[1] das Funksystem der Zukunft für die Ereignisdienste sein wird. Polycom soll deshalb im LBT verfügbar gemacht werden, sobald die Kantone Bern und Wallis, in denen die beiden Tunnelportale und die Zugangsstollen liegen, operativ mit diesem System arbeiten und ihre Ereignisdienste ausgerüstet und ausgebildet haben.

Um die Inbetriebnahme des LBT auf 2007 sicherzustellen, muss ein funktionierendes und erprobtes Funksystem verfügbar gemacht werden. Angesichts des sehr knappen Zeitrahmens und den damit verbundenen Projektrisiken wird das BAV den LBT als Übergangslösung mit dem LRZ-

Funk ausrüsten lassen.

Gleichzeitig sollen jedoch die baulich-technischen Vorkehrungen im LBT getroffen werden, damit eine Ablösung durch Polycom mit möglichst kleinem Aufwand rasch realisiert werden kann, sobald die oben erwähnten Voraussetzungen in beiden Kantonen erfüllt sind. Das BAV hat diese Entscheidung den Regierungen der beiden betroffenen Kantone Wallis und Bern sowie der Erstellergesellschaft BLS AlpTransit AG mitgeteilt.

Der LBT ist das Herzstück der Lötschberg-Achse der NEAT. Die volle kommerzielle Inbetriebnahme des Basistunnels zwischen Frutigen und Raron ist auf den 9. Dezember 2007 geplant.

Das Sicherheitssystem des LBT sieht vor, dass im Ereignisfall Rettungs- und Interventionskräfte von den Stützpunkten Brig und Frutigen mit den Lösch- und Rettungszügen in den Tunnel einfahren können. Die Evakuierung von Reisenden erfolgt zudem mittels Bussen, die im Einbahnbetrieb durch den Fensterstollen Ferden bzw. den Sondierstollen Kandertal in das Tunnelsystem einfahren können und dieses über den Zugangsstollen Mitholz verlassen. Ebenso können die Einsatzkräfte über die Zugangsstollen in das Tunnelsystem vorrücken.

Die künftige Tunnelbetreiberin BLS Lötschbergbahn AG wird dabei eng mit den zivilen Ereignisdiensten in den beiden Kantonen und mit den Lösch- und Rettungskräften der SBB in Brig zusammen arbeiten.

[1] Polycom ist das nationale Funksystem der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit. Es ermöglicht den Funkkontakt unter den verschiedenen Partnerorganisationen Grenzwacht, Polizei, Feuerwehren, sanitätsdienstliche

Rettungsorganisationen, Zivilschutz und unterstützende Verbände der
Armee.

Bern, 7. Juli 2005
Bundesamt für Verkehr

Auskünfte:
Bundesamt für Verkehr, Politik und Kommunikation, 031 322 36 43

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001260/100493039> abgerufen werden.